

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	13.03.2012

Bilanz zum 2. Kölner Elternkongress im Rautenstrauch-Joest-Museum

Der 2. Kölner Elternkongress, der am Sonntag, 4. März 2012 im Rautenstrauch-Joest-Museum stattfand, richtete den Fokus auf die kulturelle und sprachliche Vielfalt der Kölner Familien und auf jene Bildungsinstitutionen, die diese Vielfalt in besonderer Weise fördern. Eingeladen waren alle Kölner Eltern und Kinder sowie Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Schulen. Die Gäste hatten die Möglichkeit, das Rautenstrauch-Joest-Museum im Familienteam zu erkunden und den Blick auf ihre eigene Familienkultur sowie auf Familien im globalen Kontext zu richten.

Nach einer mehrsprachigen Auftaktveranstaltung konnten die Besucher ein buntes Programm wahrnehmen, das um 12:30 Uhr mit einer Luftballonaktion unter dem Motto „Kölner Familien grüßen die Welt“ begann. Ab 13:00 Uhr wurden in verschiedenen, vom Museumsdienst Köln entwickelten Workshops spielerisch und kreativ Einblicke in unterschiedliche Familienkulturen geboten:

- Javanisches Schattenspiel: Workshop für Kinder ab 6 Jahren
- Begrüßungen weltweit: Tanzwerkstatt für Kinder ab 6 Jahren
- Indianische Tipis: Workshop für Kinder ab 6 Jahren
- Mandala-Malen: Offene Malwerkstatt für alle Kinder und Eltern
- Mein Hut der hat drei Ecken ...: Foto-Aktion für alle Kinder und Eltern

Ein besonderer Höhepunkt des Kongresses war der Familienparcours durch das Museum, der in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Russisch, Spanisch und Türkisch zur Verfügung stand. In all diesen Sprachen konnten und können Eltern sich gemeinsam mit ihren Kindern auf eine Entdeckungsreise durch das Rautenstrauch-Joest-Museum begeben.

Insgesamt kamen 1.450 Kinder und Erwachsene ins Museum, darunter zahlreiche Erstbesucherinnen und Erstbesucher mit Migrationshintergrund.

Der Elternkongress war eine gemeinsame Veranstaltung von:

- Rautenstrauch-Joest-Museum
- Museumsdienst Köln
- Amt für Weiterbildung / RAA
- Lernen vor Ort – Bildungssekretariat Köln
- Lernende Region Netzwerk Köln
- ZMI – Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration

Die Veranstaltung wurde gefördert von:

- Europäische Union
- Europäischer Sozialfonds für Deutschland
- Bundesministerium für Bildung und Forschung

- Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
- RheinEnergie Stiftungen.

Der vom Museumsdienst Köln entwickelte Familienparcours ist ein wichtiger Meilenstein hin zu einer mehrsprachigen medialen und verbalen Vermittlung in den Kölner Museen. Vorläufer hierzu war der Ausstellungsbegleiter „Schlüssel zum Mittelalter“, der anlässlich der Jubiläumsausstellung „Glanz und Größe des Mittelalters. Kölner Meisterwerke aus den großen Sammlungen der Welt“ im Museum Schnütgen entstand. Ihm wird in diesem Jahr noch ein mehrsprachiger „Entdeckerrucksack für Familien“ im Kölnischen Stadtmuseum folgen.

Mehrsprachigkeit ist seit vielen Jahren ein inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit des Museumsdienstes Köln. In Projekten mit bilingualen Schulen, mit freien Gruppen von Jugendlichen und durch die permanente Fortbildung von Herkunftssprachenlehrkräften wurden neue Methoden entwickelt, die zudem 2009 der bundesweiten Fachöffentlichkeit auf dem vom Museumsdienst Köln ausgerichteten Kongress „Das Eigene und das Fremde. Museen und Integration“ vorgestellt wurden. Nach dieser jahrelangen Vorarbeit und Netzwerkbildung werden die Methoden nun für eine breite Öffentlichkeit bereit gestellt.

gez. Prof. Quander